

Amiaz Habtu

Moderator

Kurz-Vita für Redaktionen:

- Rolle im Format: Hauptmoderator (Spieleitung, Talk, Publikumsinteraktion)
- Bekannt aus: u. a. „Die Höhle der Löwen“ (VOX), TV-Moderator seit 2013
- Weitere Tätigkeiten: Hallensprecher & Eventmoderator
- Privates & Engagement: Lebt in Nordrhein-Westfalen (Köln), engagiert sich gegen Rassismus, Lesepate, unterstützte die Aktion „Körbe für Köln“



Foto: © Benjamin Pieper

Darauf freut er sich am meisten:

„Ich freue mich riesig auf Local Hero Bingo! Es ist großartig, Menschen begrüßen zu dürfen, die sich ehrenamtlich engagieren und deren Einsatz dadurch sichtbar wird. Gleichzeitig haben sie die Chance, Geld für ihr Herzensprojekt zu gewinnen! Und das Beste: Local Hero Bingo! ist die neue Lotterie mit starker Unterstützung für das Ehrenamt in NRW - über Zuwendungen der Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW. Für mich bedeutet das, am Ende gewinnen alle.“

Host mit Herz und gesellschaftlichem Engagement

Amiaz Habtu führt als Hauptmoderator durch die Sendung. In dieser zentralen Rolle übernimmt er die Spieleitung, moderiert die Talks mit den Gästen und sorgt für eine dynamische Interaktion mit dem Studiopublikum.

TV-Karriere und Leidenschaft

Seine Fernsehkarriere startete der gebürtige Eritreer, der im Alter von zwei Jahren mit seiner Familie nach Deutschland kam, zunächst hinter der Kamera als Warm-Upper. Sein Debüt vor der Kamera feierte er an der Seite von Jan Köppen im ZDFneo-Reiseformat „Abgefahren“. Dies bescherte ihm die Aufmerksamkeit des Senders VOX, für den er seit 2013 als Moderator tätig ist. Einem breiten Publikum ist er unter anderem als Gesicht der Erfolgsshow „Die Höhle der Löwen“ bekannt. Abseits der TV-Kameras gehört seine große Leidenschaft dem Basketball, wo er regelmäßig als Hallensprecher im Einsatz ist. Darüber hinaus ist er Eventmoderator für verschiedene Veranstaltungen.

Ehrenamtliches Engagement

Der in Köln-Chorweiler aufgewachsene Rheinländer engagiert sich vielseitig: Er ist Lesepate an seiner ehemaligen Grundschule, setzt sich für Save the Children ein und ermöglichte Kindern über das Projekt „Körbe für Köln“ den Zugang zum Basketballsport.